

Fortsetzung:

zum Nachdenken gebracht hat. Wir haben uns die Frage gestellt, wann und wie oft loben wir Gott eigentlich für etwas? Wenn man sich mit dieser Frage länger beschäftigt, merkt man, dass diese Frage gar nicht so leicht zu beantworten ist. Denn man bedenke, jemanden für etwas loben ist etwas ganz anderes als jemandem für etwas zu danken und das wird oft nicht voneinander abgegrenzt.

Am selben Abend, habe ich an einem Taizégebet in der St. Joseph Kirche teilgenommen, was mir auch sehr gut gefallen hat. Ebenfalls wie der Schulgottesdienst mit den Jugendlichen aus der 8. Klasse. Das war nicht eine gewöhnliche Messe, sondern wir sind den Stationen des Kreuzweges Jesu nachgegangen und haben diese besprochen. Ein sehr schönes Ende meines Praktikums, war die Heilige Messe mit der Palmprozession.

Am besten gefallen hat mir mein ganztägiger Aufenthalt in der KOT, da ich mich gerne mit Kindern beschäftige und sie mir große Freude bereiten. Man kann sehr gut mit ihnen - aber auch manchmal im positiven Sinne - über sie lachen. Wie ich auch bereits erwähnt habe, haben mir der Schulgottesdienst und das Taizégebet auch sehr gut gefallen.

Während dieses Praktikums habe ich gemerkt, wie viel Spaß ich an der Arbeit mit Kindern habe und denke mir daher, dass ich die richtige Berufswahl getroffen habe.

Magdalena Jednac



BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



Herzliche Einladung zur Einführung von Pfarrer Linden

In der Hl. Messe am 10. Juni 2012 um 11:15 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus wird Herr Pastor Norbert Linden in sein neues Amt als Pfarrer der Pfarrei St. Nikolaus eingeführt. Im Anschluss an diesen Gottesdienst laden wir zum Empfang in den Gemeindesaal St. Nikolaus ein. Hier besteht die Möglichkeit Herrn Pfarrer Linden, der gleichzeitig auch Pastor der Gemeinde St. Nikolaus sein wird, dann auch persönlich kennen zu lernen.

Herr Norbert Linden war in seiner Zeit als Diakon bis zur Priesterweihe bereits in unserer Pfarrei tätig und ist daher sicher noch vielen Gemeindemitgliedern in guter Erinnerung. Wir freuen uns auf ihn und heißen ihn mit offenen Armen herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Menschen in unserer Pfarrei und unseren Stadtteilen.

Dieter Krupp (Vorsitzender des PGR)

Autowaschaktion

Im Herbst 2012 begeben sich erneut 36 Schülerinnen und Schüler des **Schulzentrums Am Stoppenberg** auf den Pilgerweg nach Santiago de Compostela. Beginnend in Burgos/Nordspanien legen die Pilger auf diesem Weg rund 500 Kilometer zu Fuß zurück. Zurzeit engagieren sich die Schülerinnen und Schüler bei verschiedenen Aktionen, um das Projekt finanziell abzusichern. Am Samstag, 02.06.2012 findet in der Zeit von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr auf dem Parkplatz des Gymnasiums Am Stoppenberg (Im Mühlenbruch 51) eine Auto-Wasch-Aktion statt. Für nur € 5,- werden Fahrzeuge von den Schülerinnen und Schülern blitzsauber gewaschen (nur Außenwäsche!!!). Wir freuen uns auf viele dreckige Fahrzeuge!

Herzliche Einladung zum Stadtkirchentag am 2./3.6.2012

Am 2. und 3. Juni 2012 feiert die Evangelische Kirche im Stadtzentrum ein großes Fest unter dem Motto „Evangelisch in Essen – Ein Fest zwischen Himmel und Erde“. Kirchengemeinden, Werke und Dienste präsentieren sich an beiden Tagen mit Aktionen, Musik, Gottesdiensten und Gebeten. In dreizehn Themenzelten werden inhaltliche Akzente gesetzt.

Am Samstag finden Aktionen und Angebote von der Marktkirche über Kennedyplatz und Salzmarkt bis zum Haus der Evangelischen Kirche statt – u.a. wird Margot Käßmann eine Bibelarbeit halten. Abends wird Stefan Stoppok mit Band auftreten. Am Sonntag findet um 12 Uhr auf dem Kennedyplatz ein Open-Air-Gottesdienst statt.

Mehr Infos und das gesamte Programm unter: www.evangelisch2012.de



KATERNBERG IM BLICK



Eine Italienreise mit Pastor Nikolai

Liebe Freunde und Freundinnen,

auch wenn es vielleicht noch etwas früh im Jahr ist, freue ich mich, Ihnen schon heute für 2013 vom 1. – 12. Mai eine Reise anbieten zu können. Fahren Sie mit mir in die Emilia Romagna! Wir wollen auf der Suche nach historischen Zeugnissen der Region unserem Glauben mit Psalm 139 auf die Spur kommen. Dabei wird auch Raum zur Ruhe und Erholung sein. Lassen wir uns faszinieren von der Schönheit und Einzigartigkeit dieser Regionen. Besonders freue ich mich auf die Gelegenheit, Sie alle wiederzusehen. Da ich die Reise auch in meinem Rundbrief ausschreiben werde und schon jetzt das Interesse sehr groß ist, wäre eine frühzeitige Anmeldung sehr wichtig. Eine kostenfreie Stornierung ist dann immer noch bis April 2013 möglich. Flyer mit weiteren Informationen liegen in den Kirchen St. Joseph und Heilig Geist und auch im Gemeindebüro St. Joseph aus.

Ihr Norbert Nikolai



Die Helferinnen der kfd St. Joseph treffen sich zur monatlichen Abrechnung am 29. Mai 2012 ab 15:00 Uhr im Gemeindezentrum.



Der Barbarakreis trifft sich am **Mittwoch, 30. Mai 2012 um 15:00 Uhr !!** im kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph.



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des „Blickwinkel“ und allen Angehörigen der Gemeinde St. Joseph ein gesegnetes Pfingstfest 2012.

Zum Schmunzeln:



"WERDE STARK DURCH DIE GWADE, DIE GOTT DIR IN JESUS SCHENKT."
DIE BIBEL: 2. TIMOTHEUS 2 VERS 1

©2012 ERF.de

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffia, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Nr.21/2012

27.05.2012

Mein kleiner Einblick in die Gemeinde St. Joseph in Katernberg

Zunächst einmal möchte ich mich kurz vorstellen und erläutern, was ich mir von meinem Praktikum erhofft habe und was ich tatsächlich erlebt habe.

Mein Name ist Magdalena Jednac, und ich studiere katholische Theologie und Anglistik auf Lehramt in Bochum.

Von meinem Praktikum habe ich mir erhofft einmal „hinter die Kulissen“ des Pastorenlebens schauen zu dürfen, den Alltag mitzuerleben und verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Denn - wie ich bemerkt habe - es gehört wesentlich mehr zu einem Pastor-Dasein, als am Sonntag die Frühmesse und Familienmesse vorzubereiten und diese zu halten. Besonders kurz vor Ostern.

Mein Praktikum begann mit einer Gemeinschaftsmesse der Frauen und anschließend mit einem gemütlichen Frühstück. Am darauf folgenden Tag, habe ich an einer Gemeinderatsitzung teilgenommen, dort haben wir vor allem den Ablauf des Pfarregeburtstags besprochen und die nächsten geplanten Ausflüge, wie zum Beispiel die Heiligrock-Wallfahrt nach Trier am 28.04.2012. Ebenfalls wurde kurz das Thema des Klausurtags angesprochen.

In meinem Praktikum habe ich an mehreren Heiligen Messen teilgenommen, die auch unter der Woche stattfinden, sowie an einem Traugespräch und einem Taufgespräch. Da mein Praktikum in der vorösterlichen Zeit war, konnte ich an der Kreuzwegandacht teilnehmen, die mir gut gefallen hat.

Am 17.03., war der bereits erwähnte Klausurtag, an dem der endgültige Pastoralplan entschieden werden sollte. Die Atmosphäre war sehr angenehm, obwohl manche Personen etwas angespannt wirkten, weil sie ziemlich lange an diesem Plan gearbeitet haben. Es gab einige kleine Erholungspausen zwischendurch und ein leckeres Mittagsbuffet.

An einem Mittwoch habe ich mich dazu entschieden, einen Tag in der KOT (Kleine Offene Tür) zu verbringen. An diesem Tag war der „Mädchentag“, an welchem die KOT nur für Mädchen geöffnet ist. Die ersten Kinder kamen gegen 13.00 Uhr, dann haben der BFDler (Bundes Freiwilligen Dienst) Sven, die Leiterin Monika und ich den Kindern bei ihren Hausaufgaben geholfen und haben anschließend gemeinsam gespielt. Alle Kinder waren sehr lebhaft und sehr aufgeschlossen, konnten sich aber auch alleine beschäftigen.

An einem Donnerstagabend habe ich an einem Bibelgespräch teilgenommen, von dem ich positiv überrascht war, denn es war ein Thema, was mich interessiert hat und mich